Westfälische Nachrichten, 21. Juli 2022

Schützenfest in Ringel

Picknick im königlichen Garten

LENGERICH. Der Schützenverein Ringel feierte endlich wieder Schützenfest. Dabei wurde Marion Lutterbey, die sich bereits im Juni beim Königsschießen durchgesetzt hatte, als neue Schützenkönigin proklamiert. Gemeinsam mit ihrem Mann Peter regiert sie jetzt die Ringeler Schützen. Den Hofstaat komplettieren Rolf und Marlies Oslage sowie Peter und Adelheid Grösche.

Das Schützenfest begann am Samstagnachmittag mit dem Antreten auf dem Festplatz am Waldhotel Hilgemann. Anschließend fuhren die Schützen mit dem Bus zum Anwesen von Familie Lutterbey, um dort den neuen Hofstaat auszuholen. Hier übergab schließlich auch der scheidende König Dirk Schallenberg-Mikolajew bei der offiziellen Proklamation die Königskette an seine Nachfolgerin Marion Lutterbey.

Bei Kaffee und Kuchen sowie einem Picknick mit belegten Brötchen, gespendet von Anna und Henrich Oslage anlässlich ihrer Hochzeit, verbrachte man den Nachmittag im königlichen Garten, wo auch die Sieger der Schießwettbewerbe und verdiente Mitglieder (siehe Infokasten) geehrt wurden. Im Festzelt in Ringel wurden später die Nachbarvereine Ladbergen-Hölter, Vortlage-Niederlengerich, Settel, Hohne-Niedermark und Intrup-Niederlengerich sowie die Landjugend Lengerich begrüßt, die den neuen Regenten ihre Glückwünsche überbrachten. Für Spannung sorgte eine große Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Ein besonderes Highlight an diesem Abend war der Auftritt von Newcomer „Alex Ente", der mit seinen Hits die Stimmung anheizte und das Festzelt zum Beben brachte. Für den Sänger aus Kattenvenne war der Auftritt quasi ein Heimspiel, zumal er selber seit vielen Jahren Mitglied im Schützenverein Ringel ist. Zu den Klängen der Partyband „Impress" wurde schließlich bis spät in die Nacht ausgiebig gefeiert und getanzt.

Die Majestäten des Schützenvereins Ringel (hinten, v.l.): Marlies und Rolf Oslage, Marion und Peter Lutterbey, Adelheid und Peter Grösche, Fahnenträger Friedrich Kröner (vorne, v.l.) Mia Heckmann, Elias Hölscher, Lea Niederhellmann, Marvin Teckenbrock, Carolin Driemeier und Tristan Bergmann. Foto: Schützenverein Ringel

Der Festsonntag begann ebenfalls mit dem Antreten am Festplatz. Von dort marschierten die Mitglieder zum Ehrenmal zur Kranzniederlegung. Pfarrer Torsten Böhm hielt eine Ansprache zum Gedenken an die Verstorbenen des Zweiten Weltkriegs sowie an die Opfer des aktuellen Ukraine-Krieges. Im Festzelt fand derweil der „Ringeler Kaffeeklatsch" statt. Ein großes Kaffee- und Kuchenbüfett wartete auf die Gäste.

Beim Marsch zurück zum Festgelände wurden die Lienener Schützenvereine Amkenheide, Meckelwege, Lienen von 1893 und Lienen-Holzhausen zum Kaiserschießen empfangen. Der Schützenverein Kattenvenne von 1900 hatte in diesem Jahr auf eine Teilnahme verzichtet.

Ausrichter des normalerweise jährlich stattfindenden Kaiserschießens der Lienener Schützenvereine sowie des Schützenvereins Ringel ist immer der Verein, der den Vorjahreskaiser stellt. Pandemiebedingt fanden allerdings zwei Jahre keine Schützenfeste und somit auch keine Kaiserschießen statt.

Das Kaiserschießen wurde mit dem ersten Schuss durch den bis dahin noch amtierenden Schützenkaiser von 2019, Dirk Schallenberg-Mikolajew vom Schützenverein Ringel eröffnet.

Nach zwei Stunden hartem Wettkampf gelang es schließlich Heiko Wortmann, amtierender König des Schützenvereins Lienen von 1893, den Holzvogel mit dem 194. Schuss von der Stange zu holen.

Zur Kinderbelustigung stand eine Hüpfburg bereit. Außerdem gab es viele weitere Spielangebote für die jüngsten Besucher. Bei der Kinderolympiade mussten verschiedene Stationen, darunter Ringeler Kuh-Melken und Kettcar-Parcours, gemeistert werden.

Beim Kinderkönigsschießen auf der Laser-Anlage zeigte der Nachwuchs seine Treffsicherheit. Kinderschützenkönig wurde Marvin Teckenbrock, als Kinderkönigin setzte sich Lea Niederhellmann durch. Ihnen zur Seite stehen als erster Schütze Elias Hölscher mit Mia Heckmann und als zweiter Schütze Tristan Bergmann mit Carolin Driemeier.

Am Abend überbrachten die Vereine Amkenheide, Lienen von 1893 und Meckelwege sowie der Musikverein Lienen noch Glückwünsche für die neuen Majestäten. Der Musikverein Lienen war an beiden Festtagen zudem erstmals für die Marschmusik sowie die musikalische Unterhaltung am Nachmittag zuständig.

„DJ Sven" sorgte schließlich in den späteren Abendstunden für Partystimmung.

Das gelungene Festwochenende klang am Montagabend mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Zahlreiche verdiente Vereinsmitglieder wurden während des Schützenfestes am Wochenende in Ringel geehrt. Foto: Schützenverein Ringel

Ehrung verdienter Vereinsmitglieder

70-jährige Mitgliedschaft (seit 1952):
•Helmut Telljohann
65-jährige Mitgliedschaft (seit 1957):
•Fritz Bärenwaldt
•Willi Oberhellmann
60-jährige Mitgliedschaft (seit 1962):
•Heinz-Dieter Havermeyer
•Hermann Schulte
50-jährige Mitgliedschaft (seit 1972):
•Walter Brundiek
•Rüdiger Schallenberg
•Reinhard Schröer
40-jährige Mitgliedschaft (seit 1982):
•Hartmut Schmedt
25-jährige Mitgliedschaft (seit 1997):
•Axel Fischer
•Peter Grösche
•Peter Käfer
•Michael Michalk
•Klaus Möllenkamp
Ehrungen für besondere Verdienste:
•Walter Heemann (35 Jahre Vorstand in 2020)
•Heinz Stienecker (30 Jahre Fahnenoffizier in 2020)
•Peter Lutterbey (25 Jahre Adjutant in 2021)
•Erwin Hoge (35 Jahre Vorstand in 2022)
•Wolfgang Jost (25 Jahre Fahnenoffizier in 2022)
•Johannes Hunsche (25 Jahre Zugführer in 2022)
•Matthias Leiwe (20 Jahre Vorstand in 2022)
Pokalverleihungen:
Pokale zum Schützenfest:
König-Pokal: Roland Goß
33 von 36 Ringe, Becker - Pokal:
Dirk Schallenberg-Mikolajew
50 von 50 Ringe, Leiwe - Pokal:
Nils Lumpe
46 von 50 Ringe, Peters-Pokal:
Philipp Fischer
47 von 50 Ringe